

Kwasny

Der Lackspraydosen-Hersteller feiert 60-jähriges Bestehen

Der Hersteller für Lackspraydosen, Kwasny, feierte Anfang August die Geburt der „Lackierwerkstatt im Taschenformat“, wie die erste Sprühdose bezeichnet wurde. Am Anfang stand die Vision von Firmengründer Peter Kwasny: Von einem USA-Aufenthalt brachte er die Idee mit nach Deutschland, hierzulande Lackspraydosen zu produzieren. Mit der Gründung der Peter Kwasny GmbH in Gundelsheim begann am 1. August 1963 die praktische Umsetzung. Daraus ist über die vergangenen Dekaden hinweg ein international ausgerichteter Spezialanbieter für Sprühlacksysteme geworden.

Das Familienunternehmen steht nach Angaben des Unternehmens hinter den Lack-spraymarken Belton, Auto-K und SprayMax und arbeitet seit vielen Jahren mit weltweit führenden Lackherstellern zusammen. Die Made in Germany hergestellten Produkte sind in vielen Marktsegmenten und Anwen-



Bildquelle: Kwasny

Jubiläum für die Lackspraydose: Peter Kwasny brachte sie am 1. August 1963 auf den Markt.

dungsbereichen zu finden, teilt der Hersteller weiter mit. Farbenfroh und erfolgreich nennt der Hersteller seine bisherige Firmengeschichte. Mit Innovationen, wasserbasierenden Sprühla-

cken und Nachhaltigkeit werde Kwasny weiter die Zukunft der Lackspraydose gestalten, so der Ausblick auf die weitere Entwicklung des Herstellers. ■

Kärcher

Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr um 4,8 Prozent



Bildquelle: Kärcher

Hartmut Jenner, Vorsitzender des Vorstands der Alfred Kärcher SE & Co. KG

In den ersten sechs Monaten des Jahres erzielte das Familienunternehmen aus Winnenden einen Umsatz von 1,75 Milliarden Euro, was währungsbereinigt einem Wachstum von 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Damit übertrifft Kärcher eigenen Angaben zufolge nach einem schwierigen Start in das Jahr 2023

den zur Jahresmitte geplanten Umsatz und baut Marktanteile weiter aus. „Wir freuen uns über die gute Geschäftsentwicklung. Es hat sich gezeigt, dass wir mit unserem breit aufgestellten Geschäftsmodell und taktischem Management schnell auf Veränderungen am Markt reagieren können“, sagt Hartmut Jenner, Vorsitzender des Vorstands

der Alfred Kärcher SE & Co. KG. „Für das zweite Halbjahr erwarten wir weiterhin ein volatiles Marktumfeld, denn die Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd. Es braucht also hohen Einsatz, innovative Lösungsansätze und Entschlossenheit auf allen Ebenen. Wir sind zuversichtlich, unsere gesteckten Jahresziele zu erreichen.“ Neuen Schub in der zweiten Jahreshälfte soll unter anderem die überarbeitete Produktpalette der Kaltwasser- und Heißwasser-Hochdruckreiniger für professionelle Anwender bringen, die Kärcher nun sukzessive auf den Märkten weltweit einführen wird, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Der Hochdruckreiniger ist das Produkt, das Firmengründer Alfred Kärcher einst entwickelte, das sein Unternehmen zu einem Welterfolg machte und das wie kaum ein anderes der mehr als 3.000 Produkte mit dem Unternehmen Kärcher in Verbindung gebracht wird. ■